

Wie Kindeswohlgefährdung von normalen Unfällen unterscheiden?

Beitrag von „Maemo“ vom 16. Juli 2022 20:34

Zitat von laleona

Äußerst unwahrscheinlich, dass das Jugendamt das so sagt.

Ist leider wirklich so. Das Jugendamt sagt, sie haben da ganz andere Fälle und es geht ihm häuslich doch gut.

Zitat von Kris24

Ich hatte zweimal Kontakt zum JA und beide Male sehr viel Hilfe erhalten (und meistens reicht der nächste Tag auch noch, wenn an diesem Tag wirklich keine Zeit mehr ist). Seit einigen Jahren haben wir 2 Schulsozialarbeiterinnen, an die wir uns immer wenden können (und die, wenn es notwendig ist, das JA einschalten). Aber Hauruckmethoden zerstören auch Vertrauen, das nächste Kind wird sich keinem Lehrer mehr anvertrauen.

Schulschwänzen ist vielleicht ein Zeichen für häusliche Verwahrlosung, aber anders zu behandeln als häusliche Gewalt. Wir haben eine Timeout-Schule, die in diesem Fall tätig wird.

Kommt vielleicht auch aufs Jugendamt an?

Der Junge wird über mehrere Jahre mitgezogen, obwohl er nie kommt. Mehrere Schulsozialarbeiter, Vertrauenslehrer und auch das Jugendamt sind daran gescheitert. Steht die Polizei vor der Tür machen die Eltern nicht auf. Müssen sie wohl auch nicht. Die Eltern bezahlen seit Jahren das Bußgeld und kommen damit durch.